

# Posener Zeitung.

Course u. Depeschen.

Neueste Nachrichten.

Nr. 264.

Dienstag, 15. April.

1884.

### Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. April. (Telegr. Agentur.)		Rot.v.12.	
Weizen flau			
April-Mai	164 75	166 50	
September-Oktober	174 75	176 50	
Roggen matt			
April-Mai	139	139	
Mai-Juni	140	140	
September-Oktober	142	142 50	
Rübsöl flau			
per			
April-Mai	55	55 50	
September-Oktober	55	55 50	

Dels.-Gn. S. St.-Pr. 76	76		
Halle-Sorauer	116 50	116 40	
Döbr. Südb. St. Act. 113	50	114	
Main-Ludwigshf.	109 90	109 90	
Marienburg-Mlawka	84 25	83 25	
Kronprinz Rudolfs	76 60	76 60	
Deutr. Silberrente	68 30	68 40	
Ungar 5% Papier.	74 75	74 75	
do. 4% Goldrente	77 10	77 25	
Russ.-Engl. Anl. 1877			
1880	76 75	76 10	
Russ. 6% Goldrente	104 90	104 50	
Nachbörse: Franzosen	538 50		

Galizier C.A.	124 25	124 80	
Pr. konsol. 4% Anl. 102	90	103 10	
Posener Pfandbriefe 101	60	101 70	
Posener Rentenbriefe 101	80	101 80	
Deutr. Banknoten	168 75	168 75	
Deutr. Goldrente	85 60	85 40	
1860er Loose	121	120 60	
Italiener	94 40	94 40	
Rum 6% Anl. 1880	104 75	104 50	

### Stettin, den 15. April. (Telegr. Agentur.)

Stettin, den 15. April. (Telegr. Agentur.)		Rot.v.12.	
Weizen matt			
April-Mai	177	177 50	
September-Oktober	180	181	
Roggen matt			
April-Mai	135	135 50	
September-Oktober	139 50	140 50	
Rübsöl höher			
April-Mai	56 50	56	
September-Oktober	56	55 50	

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

### Börse zu Posen.

Posen, 15. April. (Amtlicher Börsenbericht.)

Roggen. Gefündigt — Cenraer. Ründigungspreis 133, per April 133, per April-Mai 133, per Mai-Juni 133, per Juni-Juli 135, per Juli-August 137.

Spiritus (mit Faß.) Gefünd. — Liter. Ründigungspreis 45,70 per April 45,70 per Mai 46,10, per Juni 46,80, per Juli 47,40, per August 47,90, per September 47,90. Loco ohne Faß 45,70.

Posen, 15. April. (Börsenbericht.)

Spiritus. Gefündigt — Liter. Ründigungspreis —, per April 45,70, per Mai 46,10, per Juni 46,80, per Juli 47,40, per August 48, Loco ohne Faß 45,60

### Produkten-Börse.

Bromberg, 12. April. (Bericht der Handelskammer.)

Weizen unveränd., hochbunt und glatt feiner 178—180 Mark, hellbunt gesund mittel Qualität 170—175 M., abfallende Qualität mit Ausmuth 155—165 Mark. — Roggen behauptet, loco inländischer feiner 136—137 Mark, mittel Qualität 133—135 Mark, abfall. Qual. 130—135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 140—145 Mark, große und kleine Futtergerste 125—130 Mark. — Hafer loco je nach Qualität 125—140 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—170 Mark, Futterwaare 140—145 Mark. — Hülsen und Naps ohne Handel. — Spiritus knapp, pro 100 Liter à 100 Prozent 47—47,50 Mark. — Rubelfurs 208,25 Mark.

Breslau, 12. April, 9½ Uhr Vormittags. (Privatbericht.)

Landausfuhr und Angebot aus zweiter Hand war schwach, die Stimmung im Allgemeinen fester.

Weizen bei mäßigem Angebot preisbehaltend, per 100 Kilogr

schl. sischer weißer 16,40—18,60—19,70 M., gelber 16,25—17,00—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen in fester Haltung, bezahlt wurde per 100 Kilo netto schlesischer 14,00—14,30—14,80 M., russischer 14,50 bis 15,30 M., feinsten über Notiz. — Gerste schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,80 Mark, weiße 15,30 bis 16,00 M. — Hafer gut behauptet, per 100 Kilogramm 13,00 bis 14,00 bis 14,50 M., feinsten über Notiz bez. — Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,30—12,80—13,80 Mark. — Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 15,00—17,00—18,80 Mark, Biktoria 17,00—19,00—21,00 M. — Bohnen preisbehaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 M. — Lupinen ohne Venderung, gelbe per 100 Kilogramm 8,80 bis 9,10 bis 9,0 Mark, blaue 8,70—9,00—9,30 M. — Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogramm 14,50—14,75—15,50 M. — Deliaaten schwacher Umsatz. — Schleglein sehr fest. — Schlegleinsaat per 100 Kilogr. — M. — Winterraps per 100 Kilogr. — M. — Winter- rüben per 100 Kilogramm — Mark. — Sommerrüben per 100 Kilogramm — M. — Leinbotten per 100 Kilogramm — M. — Rapsluchen rubig, per 50 Kilogramm 7,30 bis 7,50 M., fremde 6,80—7,20 M. — Leinluchen in fester Stimmung, per 50 Kilogramm 8,50—8,80 M., fremde 7,40—8,20 M. — Kleesamen schwacher Umsatz, rother nominell, per 50 Kilogramm 45—50—53—59 M., weißer rubig, per 50 Kilogramm 58—68 bis 78 bis 90 M., hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen rubig, per 50 Kilogramm 63—76—93 M. — Tannen- Klee samen rubig, per 50 Kilogramm 62—72—78 M. — Thy- mothee unverändert, per 50 Kilogramm 18—20—23 M.

Danzig, 12. April. (Getreide-Börse.) Wetter: trübe bei etwas wärmerer Temperatur. Wind: NW.

Weizen loco fand am heutigen Markte etwas bessere Frage für Transitwaare und sind zu ziemlich behaupteten Preisen 350 Tonnen gekauft. Bezahlt wurde für Sommer- 125 Pfd. 169 M., bunt hell- farbig 122/3 Pfd. 166 M., hell mit Geruch 122 Pfd. 166 M., hell- bunt 122, 122/3 Pfd. 168, 174 M., hochbunt 123, 127 Pfd. 180, 181 Mark, für russischen roth befest 122 Pfd. 153 M., fein roth 125/6 Pfd. 167 M., bunt 115 Pfd. 153 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 165 M. Br., 164½ M. Gd., Mai-Juni 166 M. Br., 165½ Mark Gd., Juni-Juli 169 M. Br., 168½ M. Gd., Juli-August 171 Mark Br., 170½ M. Gd., August-September — M. Sept.-Oktober 174½ M. Br., 174 M. Gd. Regulierungspreis 167 M.

Roggen loco ziemlich behauptet bei einem Umsatz von 435 Tonnen. Bezahlt per 120 Pfd. wurde für inländischen nicht gesund 135 Mark, polnischen zum Transit nach Qualität 125, 126, 127 per Tonne. Ter- mine April-Mai inländischer 137½ M. bez., unterpolnischer 126½ M. Br., Transit 125½ M. Br., 125 M. Gd., Mai-Juni 138 M. Gd., Transit 125 M. Gd., Juni-Juli Transit — M. Gd. Regulierungspreis 141 M., unterpoln. 128 M. Transit 126 M. Gefündigt — Tonnen. — Gerste loco fest und für inländ. große mit Geruch 100 Pfd 125 M., für russische zum Transit 104 Pfd. 134 M. per Tonne bezahlt. — Hafer loco russischer zum Transit mit 111, 112, 118 M. per Tonne nach Qualität gekauft. — Erbsen loco brachten polnische zum Transit Koch- 158 M., Mittel- 139 M., Futter- 136 M. per Tonne. — Mais loco zum Transit zu 117 oder verpökt zu 122 M. per Tonne ge- kauft. — Spiritus loco 47,50 M. Gd., Regulierungs 47,50 M., Mai-Juni 48,50 M. bez.

Newyork, 12. April. (Baumwollen-Wochenbericht.) Zufuhren in allen Unionshäfen 33 000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 27 000 B., Ausfuhr nach dem Kontinent 33 000 B., Vorrath 630 000 Ballen.

### Locales und Provinzielles.

Posen, 15. April.

Steinsalzbergwerk Inowrazlaw, Aktiengesellschaft. Die in Berlin vor den Feiertagen abgehaltene Sitzung des Verwaltungsrathes der Aktiengesellschaft Steinsalzbergwerk Inowrazlaw ist resultatlos verlaufen. Der Direktor der Gesellschaft, der erkrankt ist, und eines der hervorragendsten Mitglieder des Aufsichtsraths, Herr Suer- mond, der zugleich Hauptaktionär der Gesellschaft ist, waren nicht anwesend. Die Sitzung soll nun am Mittwoch zu Ende geführt werden. Ein Gewinn ist bei der Gesellschaft erzielt worden, aber die Meinungen scheinen darüber auseinanderzugehen, in welcher Höhe die Dividende festgesetzt werden soll.

r. Unfall. Am 13. d. M. Vormittags fiel ein Fenster, welches über der Hausthür eines Hauses in der Wasserstraße angebracht, jeden- falls aber nicht genügend befestigt war, herab und streifte beim Her- unterfallen ein dort stehendes etwa 6 Jahre altes Kind an der Stirn, glücklicherweise ohne dasselbe erheblich zu verlegen.

### Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Wien, 14. April. [Ausweis der Karl-Ludwig- s- bahn] (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. April 222 355 Fl.



Mehreinnahme 15 355 Fl., die Einnahmen des alten Reges betragen in derselben Zeit 170 657 Fl., Mehreinnahme 4076 Fl.

**Wien, 12. April.** [Wochenausweis der österreichischen Südbahn] vom 1. bis zum 7. April 729 739 Fl. Mehreinnahme 3 439 Fl.

**Wien, 13. April.** Wie der „Nemzet“ meldet, betragen die ungarischen Staatseinnahmen im 1. Quartal 1884 2½ Millionen Fl. mehr, als in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres. Die Mehreinnahmen zeigen sich bei den direkten Steuern, den Verzehrungssteuern und der Tabakregie.

### Vermischtes.

\* **Karl Schurz.** Es lief dieser Tage eine Notiz durch die Zeitungen, daß die „Tribüne“, die politische Gegnerin von Karl Schurz zu einer Nationalsubskription von 100 000 Doll. für den hochverdienten Staatsmann auffordere. Mit Bezug darauf geht der „Beser-Ztg.“ folgende Mittheilung zu: „Karl Schurz, der sein Leben, so lange er in den Vereinigten Staaten wohnt, ganz dem öffentlichen Interesse gewidmet hat und kürzlich von der Stelle des Redakteurs eines der bedeutendsten Blätter Newyorks, der „Evening Post“, zurückgetreten ist, weil er sich nicht dazu verstehen wollte, seiner Ueberzeugung untreu zu werden, hat ein ihm von seinen Bewunderern angebotenes Ehrengeschenk von 100 000 Doll. abgelehnt.“

### Produkten- und Börsenberichte.

**Leipzig, 12. April.** [Produkten-Bericht von Hermann Jastrow.] Wetter: schön. Wind: W. Barom., früh 27,9". Thermometer, früh + 5°.

Weizen per 1000 Kgr. Netto fest, loco hiesiger 174—188 M. bez., do. ausländischer 170—208 M. bez. u. Br. — Roggen per 1000 Kilo Netto fest, loco hiesiger 147—155 M. bez., do. fremd. 148—155 M. bez. u. Br. — Gerste per 1000 Kilo Netto loco Brauwaare 160—175 M. bez., do. gering 130—145 M. bez. — Malz per 50 Kilo Netto loco 13,30—14,50 M. bez. u. Br., do. Saal 15 M. bez. — Hafer pro 1000 Kilo Netto loco 148—154 M. bez., do. russischer 140—150 M. bez. — Reis per 1000 Kilo Netto loco amerik. u. ds. Donau 130 M. bez. u. Br., ungar. — M. Br. — Weizen pr. 1000 Kilogr. Netto loco 158—160 M. bez. u. Br. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loco große gut 200—215 M. bez. u. Br., do. kleine gut 170—185 M. bez., do. Futter. — M. bez. u. Br. — Bohnen pr. 100 Kilogr. Netto loco 20—23,00 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loco gelb 106—116 M. bez. u. Br. — Delfaat pr. 1000 Kilo Netto Kaps — Markt bez. und Br., Dotter — M. bez. u. Br. — Leinsaat mittel — M. bezahlt, do. fein — M. bez. — Rübsen — M. — Delfuchen pr. 100 Kilo loco hiesige — M. bez. — Rübsöl rohes per 100 Kilo Netto ohne Faß etwas fester, loco 57 M. bez. u. Br., per April-Mai 57 M. Br. — Leinöl per 100 Kilo Netto ohne Faß — M. bez. u. Br. — Weizenmehl per 100 Kilo Netto ohne Faß loco hiesiges 100—102 M. bez. u. Br., neues — M. bez., do. ausländ. 72—73 M. Br. — Kleesaat per 50 Kilo Netto loco weiß nach Qual. — Markt bez., do. roth — M. bezahlt, do. schwed. — M. bezahlt. — Spiritus per 10 000 Liter % ohne Faß wenig verändert, loco 45,80 M. Ob. — Weizenmehl per 100 Kilo exkl. Saal Nr. 00 26—27,00 M., Nr. 0 24 M., Nr. I 22 M., Nr. II 15 M. — Weizensaale per 100 Kilogr. exkl. Saal Nr. 0—10,50 M. — Roggenmehl per 100 Kilogr. exkl. Saal Nr. 0 und Nr. I 20,00—21,00 M. im Verband, Nr. II 14 M. — Roggenkleie per 100 Kilogr. exkl. Saal 11,50—12,00 M. bez.

### Wetter-Propgnose

des deutschen Seewarte in Hamburg für Mittwoch, den 16. April.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“.)

Kühles, ziemlich trübes Wetter, mit Niederschlägen und schwacher Luftbewegung.

### Telegraphische Nachrichten.

**Breslau, 15. April.** Die „Schlesische Volkszeitung“ will wissen, Graf Ledochowski habe auf das Erzbisthum Posen-Gnesen verzichtet und der Papst habe die Resignation angenommen.

**Reustadt, 15. April.** Die Versammlung der südwestdeutschen Nationalliberalen war sehr zahlreich besucht. Miquel, stürmisch begrüßt, sprach in langer oft durch Beifall unterbrochener Rede über die Heibeler Erklärung in der Zoll-, Steuer- und Sozialpolitik. Eckhard-Mannheim behandelte die allgemeinen politischen Verhältnisse, Buhl über Arbeiterversicherung. Schließlich wurde einstimmig eine Resolution angenommen, worin die Versammlung erklärt, daß sie der Heibeler Erklärung beitrete. Den Landesparteien wird empfohlen, sich der Organisation der nationalliberalen Partei des Reiches anzuschließen.

**Paris, 15. April.** Bei dem gestrigen Bankett in Cahors toastete Ferry auf die Einigkeit der republikanischen Partei.

Die Nachrichten aus Anzin sagen, die Stimmung der

Verantwortlicher Redakteur E. Fontane in Posen.

Strikenden sei eine erheblich günstigere; die Wiederaufnahme der Arbeit in größerem Maßstabe sei demnächst zu erwarten.

**Cahors, 15. April.** Bei der gestrigen Enthüllung der Statue Gambetta's hielt Ferry die Gedächtnisrede auf Gambetta. Der Kriegsminister brachte die Subsidierung der Armee dar; die Liebe zu Frankreich habe Gambetta zu guter Stunde gelehrt, daß die Nation nur unter der Bedingung in der Welt mitzähle, wenn sie jederzeit bereit sei, die Rechte Anderer zu respektiren, aber auch ihr Blut zu vergießen für die Verteidigung der Heimath und Ehre.

**Petersburg, 15. April.** Die „Deutsche Petersburger Zeitung“ erfährt, die Judenkommission habe einen Theil ihres Programms, nämlich die Sammlung und Sichtung aller in Großrußland, Kleinrußland und Litthauen erlassenen Gesetze über die Juden aus dem 17. und 18. Jahrhundert, erledigt. Nunmehr werden die modernen Gesetzesbestimmungen in Rußland und den übrigen Ländern Europas zusammengestellt. Den dritten Theil bilden dann eine Beleuchtung und Begutachtung des gesammelten Materials, sowie die Motivierung der anzupfehlenden Maßregeln.

Ein kaiserlicher Ukas vom 8. d. M. ernannt Staal zum Botschafter in London.

**Rasan, 15. April.** Die angeordnete Inspektion in den durch Missernte besonders betroffenen Kreisen Rasan, Mama-bysch, Tschistopol und Daischew durch den Baron v. Uexküll im Auftrage des Ministeriums des Innern ergab, daß Hungersnoth daselbst nicht vorhanden ist und ebensowenig Fälle von Hungersnoth vorgekommen sind. Indessen herrscht in vielen Dörfern große Armuth und mancherlei Nothstand, aber den Nothleidenden wird möglichst Hilfe geleistet.

**Newyork, 15. April.** Ein Telegramm aus Libertad von gefern meldet einen am 13. d. M. gegen den Präsidenten von Guatemala gemachten Mordversuch. Der Präsident wurde leicht verwundet.

**Shanghai, 15. April.** Nach Meldungen aus Peking wäre Kung angeklagt, Bestechungen angenommen, der chinesischen Regierung opponirt und nach der höchsten Macht gestrebt zu haben. Kung würde seine Erbrechte behalten, aber seine amtlichen Würden und seine Einkünfte verlieren. Prinz Lishihito, der erste Präsident des Finanzdepartements Schinglien, der erste Präsident des Strafdepartements Wenyng und der zweite Vizepräsident des Baudepartements Sinyching sind anstatt der begnadigten Geheimräthe zu Mitgliedern des Geheimen Rathes ernannt.

**Hamburg, 12. April.** Der Postdampfer „Lefing“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute früh 4 Uhr in Newyork eingetroffen.

**Hamburg, 12. April.** Der Postdampfer „Moravia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat heute früh 2 Uhr von Newyork kommend, Bhard passirt.

**Hamburg, 13. April.** Der Postdampfer „Wieland“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 6 Uhr Kap Bhard passirt.

**Hamburg, 14. April.** Der Postdampfer „Albingia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat gestern, von Westindien kommend, Scilly passirt, und der Postdampfer „Moravia“ derselben Gesellschaft ist heute Morgen 6 Uhr, von Newyork kommend, auf der Elb: eingetroffen.

**Bremen, 12. April.** Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Werra“ ist heute früh 5 Uhr in Newyork eingetroffen.

**Bremen, 12. April.** Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Eider“ ist gestern Vormittags 11 Uhr in Southampton eingetroffen.

**Triest, 14. April.** Der Lloyd-Dampfer „Venus“ ist mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien heute früh hier eingetroffen.

### Angewandte Fremde.

Posen, 15. April.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Kos aus Pommern, v. Teichmann aus Ponthwiz, Justizrath Höniger und Frau aus Inowrazlaw, Banquier Abel aus Stargard, Direktor Kettler und Frau aus Opalenica, Staatsanwalt Hertelsberg aus Gnesen, Inspektor Dweizer aus Kreuz, Lieutenant Weinschenk aus Lullau, die Amtsrichter Steinmann aus Schrimm, Rutz aus Breschen, die Kaufleute Wollenberg und Frau, Scherz und Zweig aus Berlin, Freund und Kluge aus Breslau, Seligmann aus München, Bois aus Hannover, Klein aus Dresden, Schwieger aus Leipzig.

### Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14 April Morgens 1,60 Meter.  
" " 15 " Morgens 1,58 "  
" " 15 " Mittags 1,58 "

Druck und Verlag von W. Deder u. Comp. [Emil Köstel] in Posen